

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 132 (2006)  
**Heft:** 3

**Illustration:** Neuer Text für die Schweizer Nationalhymne  
**Autor:** Buchinger, Wolf / Streun, Michael

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Liebe Nella Martinetti,  
bitte singe – halb so laut (allerdings auch  
dann noch zu laut) im stillen Kämmerlein  
jeden Abend vor dem Schlafengehen die-  
sen an des Meisters angelehnten Text:

*Meine Schweiz, mein Heimatland,  
mein geliebtes Vaterland  
Dich alleine liebe und ehre ich!  
Wie die alten Väter sich schon wehrten  
doofe Texte uns begehrten:  
all das lassen wir nicht zu,  
uns're Heimat, das bist du  
und so soll es ewig bleiben,  
das Morgenrot wird ewig sein!*

Dein Volk

